



**Südbadischer
Volleyball-Verband e.V.**

Kleine

REGELKUNDE

für Spielerinnen und Spieler und solche,
die **Schiedsrichter, Schiedsrichterinnen** werden wollen

Erste

Grundlagen

siehe dazu:

Offizielle Spielregeln Volleyball

nach den Spielregeln **2021- 2024** der FIVB ¹⁾

DEUTSCHE AUSGABE JUNI 2022 des DVV ²⁾

(ohne dies „Regelbüchle“ geht nix !!)

und

+ Regelinformationen des DVV ²⁾ [ab 2013 - 2020]

+ Grundtechniken des Volleyball-Schiedsrichters (DVV- 2017)

[online unter: SBVV-Homepage ³⁾

und

Skript „Handzeichen. Die Sprache der Schiedsrichter“,

[online unter: SBVV-Homepage ³⁾

¹⁾ FIVB = Fédération Internationale de Volleyball

²⁾ DVV = Deutscher Volleyball Verband

³⁾ SBVV = Südbadischer Volleyballverband

LSO = Landesspielordnung

Spielregeln für's Hallenvolleyball

Ausschnitte/ Abbildungen (Abb.), entnommen aus:

- + **Internationale Spielregeln Volleyball (ISRV)** 2017-2020; hofmann Verlag Schorndorf, © 1963.
- + **Regeltexte siehe Deutsche Ausgabe -Juni 2022- des DVV**, übersetzt und bearbeitet durch den Bundesschiedsrichterausschuss des Deutschen Volleyball Verbandes (DVV)

Stand 01/ 2023

Regel 20 Anforderungen an das Verhalten

20.1 Sportliches Verhalten

- 20.1.1 **Die Teilnehmer müssen die Internationalen Spielregeln Volleyball kennen und sie befolgen.**

Regel 4 Mannschaften

4.1 Zusammensetzung

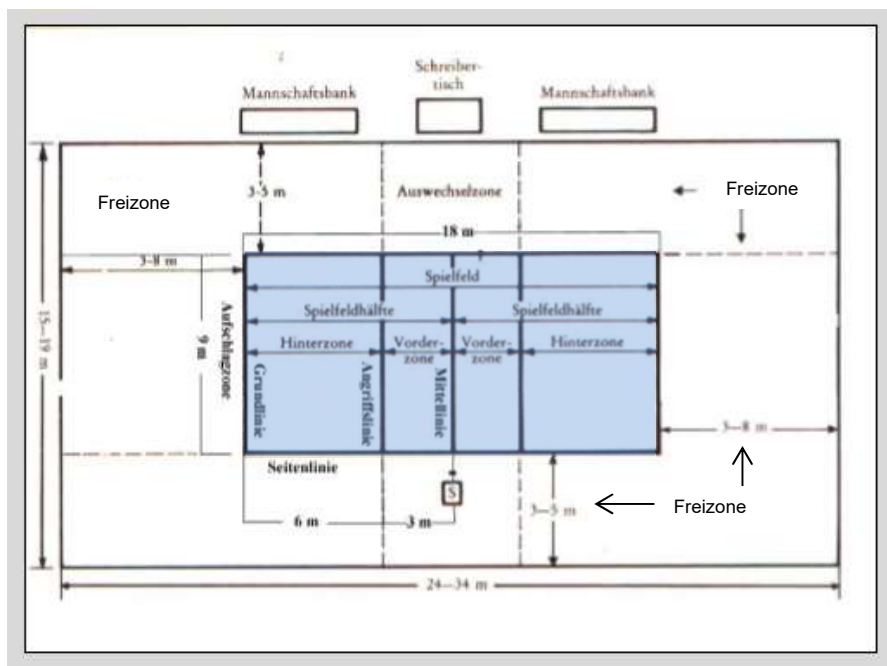
- 4.1.1 Eine Mannschaft besteht pro Spiel aus höchstens 12 Spielern, sowie aus einem Trainer, maximal zwei Co- Trainern einem Physiotherapeuten, einem Arzt.

Besondere Funktionen haben Kapitän (Regel 5.1), Libero (Regel 19), Trainer (Regel 5.2)

Nur die in der Mannschaftsliste des Spielberichts [bogen] aufgeführten Personen dürfen am Spiel teilnehmen (sie müssen auf der Mannschaftsbank sitzen [Regel 4.2.1] oder auf der Aufwärmfläche sein)

Regel 1 Spielfläche

Das **Spielfeld** ist ein **Rechteck** von 18 x 9 m und an allen Seiten von einer mindesten 3 m breiten **Freizone** umgeben (**Spielfläche** = **Spielfeld** + Freizone). Der freie **Spielraum** ist der **Raum oberhalb der Spielfläche**. Er muss frei von jedem Hindernis und mindestens 7 m hoch sein (bei internationalen Wettbewerben: 12,50 m; für Spiele **im Bereich des SBVV: 6 m [LSO 8.3]**).



s. Abb.1b

Regel 2 Netz

Maße & Befestigung:

Das Netz ist 1.00 m breit und 9.50- 10 m lang, hat 10 x 10 cm große Maschen und an der Oberkante eine 7cm breites, umgefaltetes weißes Band. Es befindet sich senkrecht über der Achse der Mittellinie

- Netzhöhen: 2,24 m (Frauen) bzw. 2,43 m (Männer);
bei Jugendlichen und Senioren gibt es altersabhängig andere, bestimmte Netzhöhen.

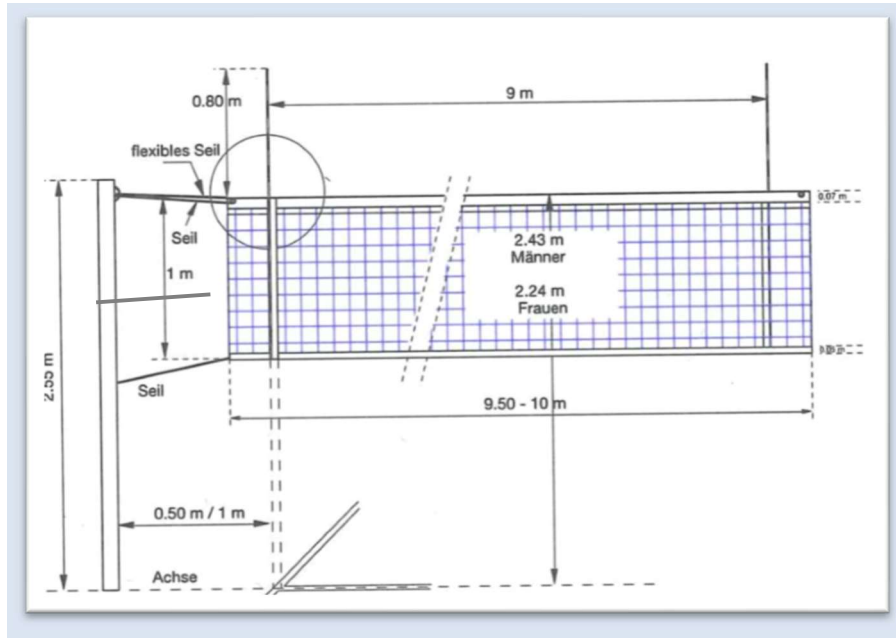
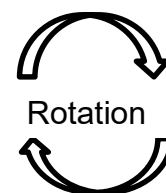
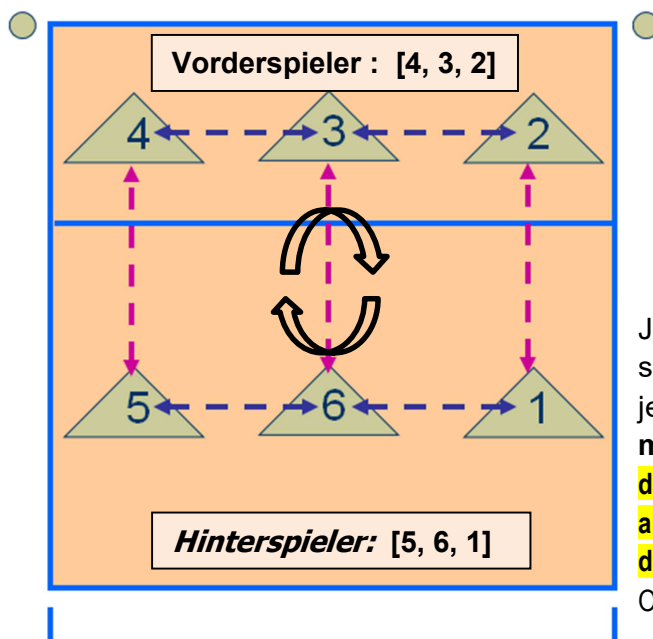


Abb.3

Regel 7 Aufbau des Spiels

7.4 Positionen/ siehe auch Abb.4



Jeder **Hinterspieler** muss sich beim Aufschlag weiter entfernt vom Netz befinden als der jeweilige **Vorderspieler** (z.B.: 1 hinter 2; **maßgebend ist die Stellung der Füße; solange die Spitze des Vorderfußes des Vorderspielers näher an der Mittellinie ist als ein Teil des hinteren Fußes des Hinterspielers ist alles o.k.!** siehe Abb.4 in den OSprV, Ausgabe Juni 2022).

OSprV= Offizielle Spielregeln Volleyball (DVV- Ausgabe 2022)

Regel 9 Das Spielen des Balles

- Der Ball **muss sauber gespielt/ geschlagen** [d.h., **kurz berührt**] werden, er **darf nicht gehalten** (gehoben, getragen, geworfen,...) **werden**. Er darf in jede Richtung zurück**prallen**. [9.2.2]
- Der Ball darf bei einer Annahme-/ Abwehraktion jedes Körperteil des agierenden Spielers berühren (auch mehrere, wenn dies gleichzeitig (= nicht deutlich nacheinander) geschieht).
- Eine Mannschaft hat das Recht auf höchstens **3** Schläge, um den Ball über das Netz zurückzuspielen (es zählen auch unbeabsichtigte Ballkontakte; z.B.: 2 Spieler nehmen gleichzeitig einen Ball an = 2 Berührungen, der „dritte“ Ball sollte über´s Netz gespielt werden).
- Ein Spieler darf den Ball nicht zweimal hintereinander spielen/ schlagen (**Ausnahme: Block**).
- Beim Block dürfen Ballkontakte von einem oder mehreren Spielern aufeinanderfolgen, wenn diese Berührungen innerhalb derselben Block- Aktion geschehen.
- Wenn zwei (drei) Mitspieler den Ball gleichzeitig berühren, so zählt dies als zwei (drei) Schläge (außer beim Block).
- Bei gleichzeitigen Ballkontakten durch Gegner oberhalb des Netzes hat, wenn der Ball im Spiel bleibt, die Mannschaft auf deren Seite danach fällt, das Recht auf weitere drei Schläge. Geht ein solcher Ball „aus“, ist dies ein Fehler der Mannschaft auf der gegenüberliegenden Seite.
- Fehler: Ein Spieler bedient sich innerhalb der Spielfläche [s. Abb. 1b im Regelheft !! und oben zu Regel 1] der Hilfe eines Mitspielers oder eines Geräts/ Gegenstandes, um den Ball zu erreichen.

		
Vier Ballberührungen Hz 18	Ball gehalten, geführt Hz 16	Doppelberührung Hz 17

Regel 12 Aufschlag

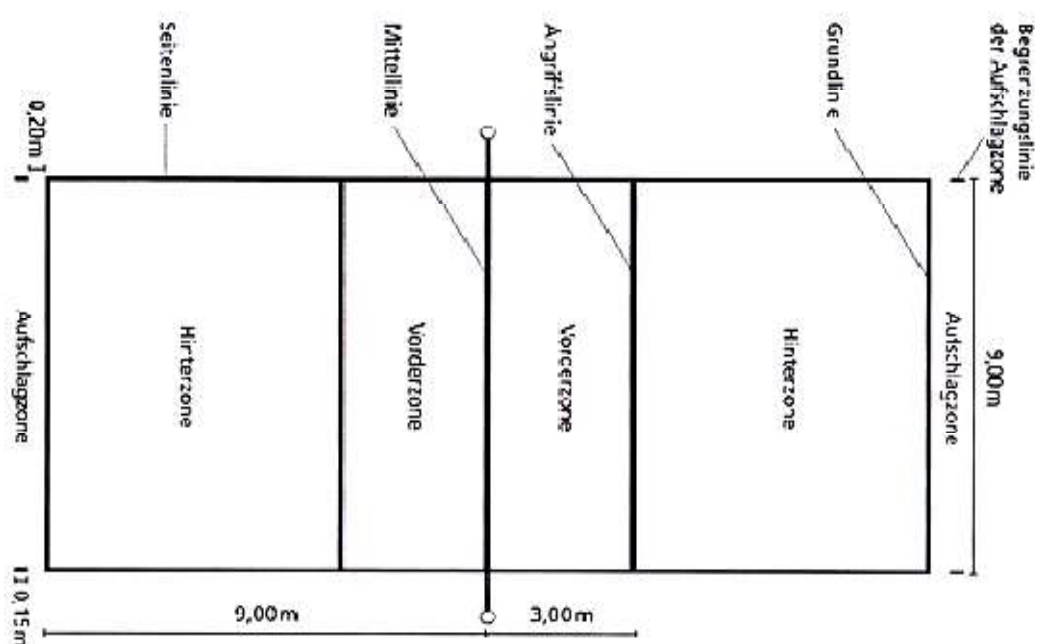
- Der Aufschlag ist das Ins-Spiel-bringen des Balles durch den rechten Hinterspieler (Pos. 1), der sich in der Aufgabezone [9m breit] befindet und den Ball mit einer Hand oder einem Arm schlägt.
- Der erste Aufschlag des ersten und fünften Satzes wird von der Mannschaft ausgeführt, die bei der Auslosung das Recht dazu erlangt hatte. Die anderen Sätze werden durch die Aufgabe derjenigen Mannschaft begonnen, die im vorangegangenen Satz nicht als erste aufgegeben hat.
- Die Spieler müssen die Aufschlagsreihenfolge (Rotation) einhalten, die auf dem Aufstellungsblatt/ im Spielbericht [sbogen] eingetragen ist. Bei Unklarheiten, wer nun mit dem Aufschlag dran sei, darf **ausschließlich nur der Spielkapitän** nach der Aufstellung fragen.
- Wenn die aufschlagende Mannschaft den Spielzug gewinnt, schlägt der Spieler, der zuvor aufgeschlagen hatte, erneut auf. Wenn die annehmende Mannschaft den Spielzug gewinnt, erhält sie das Recht zur Ausführung des Aufschlags.

- Wenn die annehmende Mannschaft den Spielzug gewinnt, erhält sie das Recht zum Aufschlag und rotiert vor dem Aufschlag um eine Position (im Uhrzeigersinn).
- Der erste Schiedsrichter bewilligt den Aufschlag, nachdem er sich überzeugt hat, dass **beide** Mannschaften spielbereit sind, **und** der Aufschlagsspieler in der Aufgabenzone in Ballbesitz ist.
- Der Aufschlagsspieler darf sich in der Aufgabezone frei bewegen. Im Moment des Aufschlags aber darf er weder das Spielfeld (**einschließlich der Grundlinie**) noch die Fläche außerhalb der Aufschlag- Zone berühren.

		
Bewilligung des Aufschlags Hz 1	Aufschlagverzögerung Hz 11	Aufschlag aus der Hand Hz 10

- Der Aufschlagsspieler muss den Ball nach dem Pfiff des ersten Schiedsrichters zum Aufschlag innerhalb von 8 Sekunden durchgeführt haben.
Eine vor dem Pfiff des Schiedsrichters ausgeführte Aufgabe wird annulliert und wiederholt.
- Der Ball **muss** mit einer Hand oder einem beliebigen Teil des Armes **geschlagen** werden, **nachdem** er **zuvor** hochgeworfen oder fallengelassen wurde und bevor er die Spielfläche berührt (**d.h.:** Nicht direkt aus der Hand schlagen !!! und nicht auf den Boden fallen lassen).
- Es ist jeweils ein Fehler, wenn beim Aufschlag
 - a) der Ball den eigenen Mitspieler berührt [Hz 19],
 - b) der Ball nicht die senkrechte Ebene des Netzes im Überquerungssektor überfliegt (s.o.),
 - c) der Ball über einen Sicht- oder Gruppenblock hinwegfliegt [Hz 12],
 - d) der Ball erst nach acht Sekunden geschlagen wird [Hz 11],

und dann wechselt der Aufschlag.



Regeln 10 & 11 Ball und Spieler am Netz

- Der Ball, der in die gegnerische Spielfeldhälfte gespielt wird, muss innerhalb des Überquerungssektors (zwischen den Antennen, s. Abb. unter Regel 8) über das Netz fliegen.
- Ein Ball, der das Netz überquert, darf es (das Netz) berühren.
- Ein zwischen den Antennen ins Netz gegangener Ball darf [außer bei der Angabe, versteht sich] mit einem der drei Schläge der Mannschaft weitergespielt werden.
- Dem Blockspieler ist erlaubt, beim Block den Ball jenseits des Netzes zu berühren, **vorausgesetzt, dass** er das Spiel des Gegners weder vor noch während dessen Angriffsschlages behindert.
- Dem Spieler ist erlaubt, die Hände nach seinem Angriffsschlag über das Netz zu führen, wenn der Ballkontakt im eigenen Spielraum stattgefunden hat.
- Das Eindringen in den gegnerischen **Raum** unterhalb des Netzes ist erlaubt, *wenn dabei der Gegner nicht beeinflusst wird.*
- Die Berührung der gegnerischen **Spielfeldhälfte** mit einem Fuß (beiden Füßen) ist nur gestattet, wenn ein Teil des/ der eindringenden Fußes/ Füße sich auf der Mittellinie oder direkt über ihr befindet, **sofern das Spiel des Gegners nicht beeinflusst wird.** Das Berühren des gegnerischen Feldes mit jedem Körperteil oberhalb der Füße ist erlaubt, *sofern das Spiel des Gegners nicht beeinflusst wird.*
- Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz ist ein **Fehler**, **wenn** die Berührung während einer Spielaktion und zwischen den Antennen stattfindet.



- Drückt der Ball das Netz gegen einen Spieler, so gilt dies nicht als Fehler dieses Spielers.
- Nachdem der Spieler den Ball geschlagen hat, darf er den Pfosten, das Spannseil oder jeden Gegenstand berühren, *vorausgesetzt, dass das Spiel dadurch nicht behindert wird.*

Regel 13 Angriffsschlag

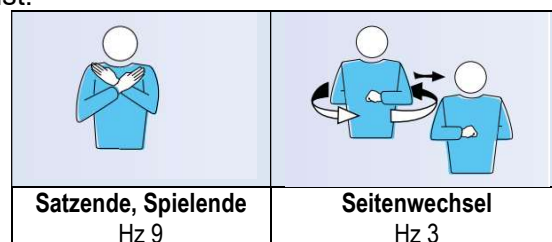
- Alle Aktionen bei denen der Ball in Richtung des Gegners gespielt wird, ausgenommen Aufgabe und Block, gelten als Angriffsschläge.
- Ein Vorderspieler darf jeden Angriffsschlag gleichgültig in welcher Höhe ausführen, wenn der Kontakt in seinem eigenen Spielraum erfolgt.
- Hinter der Vorderzone** darf ein **Hinterspieler** jeden Angriffsschlag gleichgültig in welcher Höhe ausführen. Bei seinem Absprung darf/dürfen sein Fuß/ seine Füße aber die Angriffslinie weder berührt noch überschritten haben. Nach dem Schlag darf er in der Vorderzone landen. Ein **Hinterspieler innerhalb der Vorderzone** darf einen Angriffsschlag nur ausführen, wenn sich der Ball im Augenblick des Kontaktes zumindest teilweise unterhalb der oberen Netzkante befindet.
- Direkt nach einem Aufschlag des Gegners darf direkt kein Angriffsschlag ausgeführt werden, wenn sich der Ball in der Vorderzone sowie vollständig oberhalb der Netzkante befindet. [13.2.4 und 13.3.4 (Hz 21)]

Regel 14 Block

- Der **Block** ist eine **Aktion** von über die Netzkante reichenden Spielern, um in der Nähe des Netzes den vom Gegner kommenden Ball abzuwehren. Ein Block ist ausgeführt, wann immer der Ball von einem Blockspieler berührt wird. Nur Vorderspieler dürfen einen Block ausführen.
- Ein Blockkontakt gilt nicht als ein Schlag für die Mannschaft. Nach einem Blockkontakt hat die Mannschaft Anspruch auf drei Schläge, um den Ball zurückzuspielen.
- Der erste Schlag nach dem Block darf durch jeden Spieler erfolgen, einschließlich der Blockspieler.
- Beim Block darf der Spieler seine Hände und Arme über das Netz führen, wenn diese Aktion das Spiel des Gegners nicht behindert.
- Aufeinanderfolgende Kontakte (schnell und hintereinander) dürfen mit einem oder mehreren Blockspielern erfolgen, wenn diese Kontakte innerhalb derselben Aktion stattfinden. Berühren mehrere Blockspieler in einem Gruppenblock fast gleichzeitig den Ball, so zählt dies nur als eine Berührung.

Regel 6 Zählweise; Punkt-, Satz- und Spielgewinn

- Die Mannschaft, die einen Spielzug (Rally) gewinnt, erhält einen Punkt und schlägt danach auf (Rally Point- System).
Eine Mannschaft erhält einen Punkt, ...
 - ... wenn es ihr gelingt, den Ball auf den Boden des gegnerischen Feldes zu spielen
 - ... wenn die gegnerische Mannschaft einen Fehler begeht
 - ... wenn die gegnerische Mannschaft eine **Bestrafung (= rote Karte)** erhält.
- Werden zwei oder mehrere Fehler hintereinander begangen, wird nur der erste geahndet. Werden zwei oder mehrere Fehler von den Gegnern gleichzeitig begangen, wird auf Doppelfehler entschieden und der Spielzug wiederholt.
- Gewinner eines Satzes (ausgenommen ist der entscheidende 5. Satz) ist die Mannschaft, die als erste 25 Punkte mit einem Vorsprung von mindestens zwei Punkten erreicht. Im Falle des Gleichstandes von z.B. 24 : 24 wird das Spiel fortgesetzt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten erreicht ist.



Hz 3 wird nur einmal gezeigt !

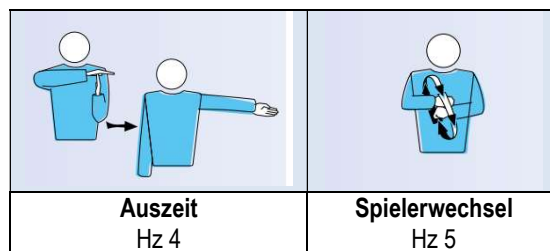
- Gewinner eines Spiels ist die Mannschaft, die drei Sätze gewinnt. Im Falle eines 2 : 2 Gleichstandes wird der entscheidende fünfte Satz bis 15 Punkte (Tie-Break) gespielt, bei einem Vorsprung von mindestens zwei Punkten (also z.B. bis 20:18).

Regel 18 Seitenwechsel

- Nach jedem Satz werden die Seiten gewechselt, das Recht zur ersten Aufgabe bleibt auf derselben Spielfeldseite, damit die Mannschaften abwechselnd die erste Aufgabe durchführen können.
- **Während eines Entscheidungssatzes** (nach Satzstand 2:2) werden die Seiten gewechselt, wenn die erste Mannschaft 8 Punkte erzielt hat. Das Aufgaberecht behält der Spieler, der vor dem Wechsel die letzte Aufgabe durchgeführt hat.
Nach dem Seitenwechsel muss von beiden Mannschaften dieselbe Aufstellung beibehalten werden, die sie unmittelbar vor dem Platzwechsel einnahmen.

Regel 15 Reguläre Spielunterbrechungen & Spielerauswechslung

- Reguläre Spielunterbrechungen sind Auszeiten und Spielerauswechslungen



- Jede Mannschaft hat in jedem Satz das Recht auf **zwei Auszeiten** von je genau 30 Sekunden. Die Auszeiten werden im Spielbericht [sbogen] eingetragen.
- Jede Mannschaft kann in jedem Satz sechs **Spielerauswechslungen** vornehmen, die im Spielbericht [sbogen] eingetragen werden.
- **Ein Spielerauswechslung** (Spielerwechsel) **erfolgt, indem** ein spielbereiter Spieler in die Wechselzone (d.i. zwischen Mittellinie und Angriffslinie) tritt, sobald der Ball aus dem Spiel ist (ein Spielzug mit einem Punkt abgeschlossen ist). (Regeländerung in 2008: **Ein gesonderter Antrag durch Coach/ Spielkapitän erfolgt nicht mehr !!!**). Die Spielerwechsel werden im Spielbericht [sbogen] eingetragen.

Regeln 20, 16, 21 Fair Play, Verzögerungen und Fehlverhalten

Wer sich nicht im sportlichen Geist an die Regeln hält, wer also ein Spiel verzögert oder sich ein Fehlverhalten erlaubt, hat mit Sanktionierungen durch den ersten Schiedsrichter zu rechnen.

Vor einer Bestrafung hat der erste Schiedsrichter bei Fehlverhalten die Möglichkeit, mündlich eine Verwarnung auszusprechen [1.SR→ Mannschaftskapitän] oder (darauf) die Gelbe Karte zu zeigen [1.SR→ Mannschaftsmitglied].

Die Skala der Sanktionen reicht von der Bestrafung, über die Hinausstellung bis zur Disqualifikation. (Siehe dazu Abb. 9a in den OSprV)

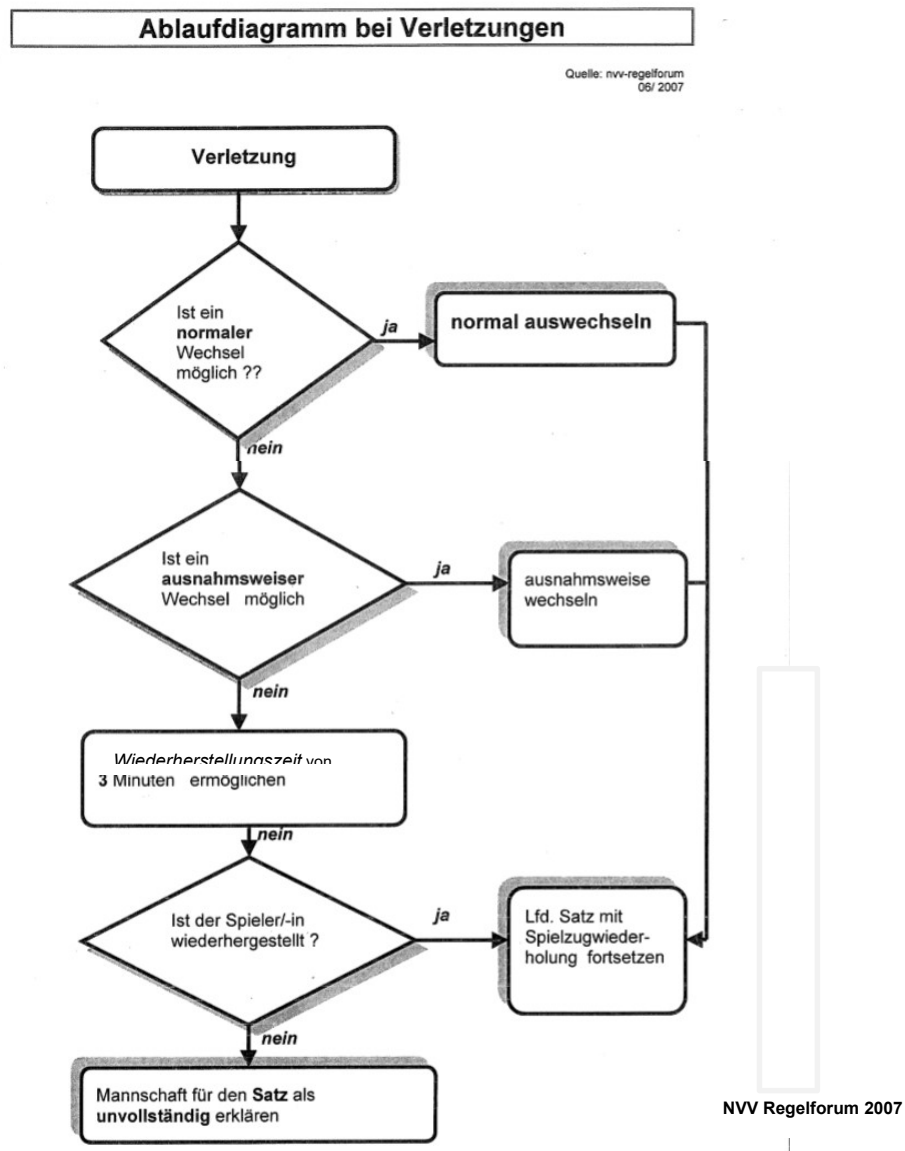
Wird das Spiel verzögert, erhält die betreffende Mannschaft beim ersten Mal die Gelbe Karte. (Siehe dazu Abb.9b in den OSprV)

Sanktionierungen ziehen in der Regel als weitere Konsequenzen **Spielsperren** nach sich.

Regel 17 Spielunterbrechungen in Ausnahmefällen, insbes. Verletzungen

Ruhe bewahren, bei Verletzungen nach folgendem Schema „F“ verfahren:

Erste Hilfe leisten/ zulassen, **Abtransport vom Spielfeld** und dann als **(2.) Schiedsrichter Wechselmöglichkeiten abprüfen und ggf. Wechsel durchführen lassen.**



TIPP: Bei akuten Verletzungen der Gelenke, Bänder mit Bluterguss sollte man die bewährte „PECH-Regel“ anwenden, denn gerade die ersten Minuten nach einem Unfall sind entscheidend, um die Folgen für den Betroffenen möglichst gering zu halten.

P = Pause **E** = Eis **C** = Compression **H** = Hochlagern

Und das, **nach Abtransport vom Spielfeld, außerhalb der Spielfläche**

Übrigens: Eine Schiedsrichterauszeit [egal wie lang] ist im Regelwerk nicht vorgesehen. **Es gibt sie nicht !!**

Weitere wichtige Regeln sind im „Regelbüchle“ [seit 2022 „Offizielle Spielregeln Volleyball“] aufgeführt, manche in den Skripten zur SR-Ausbildung erläutert. **Die OFFIZIELLEN SPIELREGELN VOLLEYBALL werden vom DEUTSCHEN VOLLEYBALL VERBAND** (erstmalig 2022) herausgegeben und sind im DVV Shop [<https://shop.volleyball-verband.de/>] zu erwerben.

Vereine, Mannschaften und SpielerInnen, die an den Rundenspielen des Verbandes teilnehmen (wollen), erkennen die Satzung und die Ordnungen des Südbadischen Volleyball Verbandes (SBVV) an.

Beachte:

**Satzung und Ordnungen unterliegen immer wieder Änderungen oder Neufassungen !!
Die aktuellen Versionen stehen auf der SBVV-Homepage**

The screenshot shows the SBVV website homepage. The logo is on the left, followed by the text 'Südbadischer Volleyball-Verband e.V.'. A navigation bar contains 'VERBAND', '50 JAHRE SBVV', 'SPORT', 'JUGEND', 'BILDUNG', and 'SERVICE'. Below this, a main menu is visible with categories: 'Über uns', 'Gremien', 'Service', 'Events', 'Bezirk S/B', and 'Bezirk West'. The 'Service' menu is expanded, showing 'Corona aktuell', 'Satzung und Ordnungen' (highlighted in red), and 'Downloads'. A sidebar on the left contains a breadcrumb trail 'Startseite » Verband » Service' and a list of links including 'Satzung', 'Ehrenordnung - An...', and 'Geschäftsordnung (GO)'. At the bottom, a yellow highlighted URL is shown: www.sbv-online.de/cms/startseite/verband/service/satzung_und_ordnungen.xhtml

Satzung:

...

§ 2 Zweck und Aufgaben

- (1) **Der SBVV ist die gemeinnützige und freiwillige Gemeinschaft der Volleyball-Vereine** und Volleyball-Abteilungen von Vereinen in Südbaden und von solchen Vereinen und Volleyball-Abteilungen außerhalb von Südbaden, die mit Zustimmung ihres Volleyball-Landesverbandes und mit Genehmigung des Präsidiums des Südbadischen Volleyball-Verbandes am Spielbetrieb in Südbaden teilnehmen, auf der Basis politischer, weltanschaulicher und konfessioneller Neutralität und Toleranz.
- (2) **Die Aufgabe besteht darin, der Allgemeinheit durch die Pflege des Volleyballspiels in gemeinnütziger Weise zu dienen.**

Landesspielordnung (LSO) *)

1 Einleitung

- 1.1 Die Landesspielordnung (LSO) regelt den Spielverkehr von Volleyballmannschaften im Bereich des Südbadischen Volleyball-Verbandes (SBVV).
- 1.2 Die LSO ist eine Ergänzung der *Bundesspielordnung* (BSO), es sei denn, die LSO enthält eine ausdrückliche Erweiterung oder Abänderung der BSO.

...

4 Spielberechtigung

4.1 Vereine

An Pflichtspielen können sich nur Vereine mit ihren Mannschaften beteiligen, die Mitglied im SBVV sind oder vom Vorstand zugelassen werden (z. B. Schulen, Militärmannschaften und Mannschaften aus anderen Landesverbänden). Spielgemeinschaften aus mehreren Vereinen sind zulässig. Das Nähere regelt der Anhang 3 zu dieser LSO.

...

12.2 Lizenzen

Der erste Schiedsrichter muss bei allen Spielen der **Verbands- und Landesligen** mindestens die gültige **C-Lizenz** besitzen, bis **einschließlich Bezirksliga** genügt die gültige **D-Lizenz**.

Zweite Schiedsrichter benötigen **bis einschließlich Landesliga** mindestens die gültige **D-Lizenz**, **ab der Verbandsliga** mindestens die gültige **C-Lizenz**.

Der dreimalige Einsatz eines nicht lizenzierten Schiedsrichters oder eines Schiedsrichters mit zu niedriger Lizenzstufe während einer Saison in der Verbands- oder Landesliga durch die gleiche Mannschaft bedingt ausnahmslos die Rückstufung dieser Mannschaft in die nächst niedrigere Liga. Die betreffende Mannschaft wird ungeachtet der erzielten Ergebnisse auf den letzten Tabellenplatz gesetzt und ist erster Absteiger. ...

12.3 Schiedsrichtergestellung

12.3.1 Jeder Verein ist verpflichtet, eingeteilte Schiedsrichter oder Wettkampfgerichte zu entsenden. Bei **Dreierturnieren** übernimmt – sofern nicht etwas anderes bestimmt ist – die spielfreie Mannschaft das vollständige Wettkampfgericht. Das gleiche gilt für **Doppelzweierbegegnungen**. Bei **Einerbegegnungen** stellt die gastgebende Mannschaft die Schreiber. Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, unter Vorlage seiner **gültigen Schiedsrichter-Lizenz** das ihm übertragene Spiel zu leiten. (siehe analog Landesschiedsrichterordnung (LSRO Punkt 4.2.)

12.4 Nachweise und Neutrale Schiedsgerichte

Jeder Verein, der in der Verbandsliga spielt, ist verpflichtet dem Landesschiedsrichterwart **bis zum 15. September des laufenden Jahres ein C-Schiedsrichter-Gespann zu melden**. Die gemeldeten Schiedsrichter müssen an 2 vom Landesschiedsrichterwart gesetzten Terminen für neutrale Einsätze zur Verfügung stehen. Ist ein eingeteiltes neutrales Schiedsgericht aus triftigem Grund verhindert, so hat der Verein ohne Mehrkosten für einen gleichwertigen Ersatz zu sorgen sowie den Schiedsrichterwart und die beteiligten Mannschaften vorher schriftlich über den Wechsel zu informieren.

13.5 Bußgeldkatalog

13.5.4. € 5,-- Versäumte vorzunehmende Dokumentation im **Spielbericht** [sbogen] oder Spielerpass (LSO 3.3.1 Satz 4).

€ 10,-- Unrichtig oder unvollständig ausgefüllter **Spielbericht** [sbogen], wenn Nachforschungen durch den Staffelleiter gemäß LSO 5.5 erforderlich werden.

13.5.6. € 10,-- Verspätetes Erscheinen des Schiedsgerichts (LSO 12.3.2).

13.5.7. € 15,- Unzulässige Nutzung mobiler Endgeräte durch das Wettkampfgericht (LSO 12.3.3)

13.5.8. € 30,-- Spielleitung durch einen Schiedsrichter ohne oder mit unzureichender bzw. ungültiger Lizenz pro Schiedsrichter und Spiel.

€ 100,-- Bei nachgewiesenem Täuschungsversuch zusätzlich zu einer Spielersperre gem. (BSO 17.3.)

13.5.9. € 5,-- Fehlender Schiedsrichterausweis (eLizenz-Ausdruck) am Spieltag (LSRO 4.2.)

+ Landesschiedsrichter-Ordnung (LSRO)

...

5.8 Tätigkeitsverpflichtung

5.8.1 **Von jedem Schiedsrichter wird erwartet**, dass er pro Spieljahr mindestens sechs Spiele als 1. oder 2. Schiedsrichter leitet **und** auch als Schreiber tätig ist.

5.8.2 Die Verlängerung der Lizenz für die beiden folgenden Spieljahre wird auf Fortbildungslehrgängen erteilt.



Beachte:

Auf der **SBVV-Homepage** sind **einige Lernhilfen** für D- und C- Lehrgänge, sowie die aktuellen Regelinformationen bereitgestellt.

https://www.sbv-online.de/cms/startseite/bildung/service/schiedsrichter_lernhilfen.xhtml

„To win the game is great,
To play the game is greater,
To love the game is greatest.”

Motto im Hutchinson Gymnasium der Universität Pennsylvania, USA
in “Volleyball” by R. E. Laveaga, 1942; p. 67

===

Strike the ball with both hands.

Look for uncovered space in the opponent's field.

Play together; **cover** your own space.

Pass from one to another when possible.

Watch the play **constantly**, especially the opponent's.

Keep your eye on the ball

[1900]

W.G. Morgan, (1896)
Begründer des Volleyballspiel

===

Fair Play = Volleyball Way

[Regel 20.2]

Weitere wichtige Regeln (so z.B.: zum Thema **Libero (Regel 19; neu!)**, zu Aufgaben und Zuständigkeiten des Schiedsgerichts) sind im „Regelbüchle“ [Offizielle Spielregeln Volleyball, Juni 2022] aufgeführt.

Die Spielregeln werden **seit 2022 vom DEUTSCHEN VOLLEYBALL VERBAND herausgegeben** und sind im DVV-Shop [<https://shop.volleyball-verband.de/>] zu erwerben.

Zu beachten sind wegen der **Aktualität laufend** die **Regelinformationen** des **DVV:**

<http://www.volleyball-verband.de/>

und: SBVV- Homepage : <https://www.volleyball-baden.de/cms/home/service/allgemein/downloads/ausbildung>